Apple Private Cloud Compute jetzt in Hedys KI-Meeting-Assistenten

Hedys KI-Meeting-Assistent nutzt jetzt Apple Private Cloud Compute auf iPhone und iPad mit iOS 27, neben Cloud-KI und KI auf dem Gerät.

Veröffentlicht von Julian Pscheid · 16. September 2026
Diesen Artikel online lesen: https://www.hedy.ai/de/post/apple-private-cloud-compute-in-hedy/

Eine Frau schaut während eines Meetings in einem sonnigen Konferenzraum auf ihr Handy, während sich zwei Kollegen weiter hinten am Tisch unterhalten

Quick answer Apple Private Cloud Compute verarbeitet KI-Anfragen auf Servern mit Apple Silicon, wenn das Modell auf Ihrem Gerät nicht ausreicht. Mit iOS 27 können auch Drittanbieter-Apps den Dienst nutzen. Hedy 3.11 und neuer bietet diese Option für Zusammenfassungen, Notizen, Chat und Vorschläge auf einem dafür geeigneten iPhone oder iPad mit aktiviertem Apple Intelligence an. Wählen Sie die Option unter Einstellungen im Bereich Sprache & KI. Die Spracherkennung bleibt unverändert. Die Option steht neben Lokale KI, Cloud-KI und Aus zur Verfügung.

Wer Hedy nutzt, hat unterschiedliche Vorgaben dazu, wohin die eigenen Gespräche gelangen dürfen. Manche beruhen auf persönlichen Vorlieben. Andere kommen vom Arbeitgeber, einer Aufsichtsbehörde oder aus beruflichen Pflichten, die lange vor KI-Meeting-Tools festgelegt wurden. Deshalb können Sie in Hedy auswählen, wo die KI läuft. Ihre eigenen Vorgaben entscheiden.

Ab Hedy 3.11 gibt es auf iPhone und iPad eine weitere Möglichkeit. Unter Einstellungen !’ Sprache & KI !’ KI-Verarbeitung finden Sie neben Lokale KI, Cloud-KI und Aus jetzt Apple Private Cloud Compute .

Was ist Apple Private Cloud Compute?

Apple hat Private Cloud Compute 2024 entwickelt, um Apple Intelligence zu unterstützen. Manche Anfragen sind für das Modell auf Ihrem Handy zu groß. Apples erklärtes Ziel war es, solche Anfragen zu verarbeiten, ohne die Datenschutzeigenschaften aufzugeben, die Menschen von einer Verarbeitung auf dem Gerät selbst erwarten. Dafür gehen die Anfragen an Server mit Apple Silicon statt an eine gewöhnliche Cloud.

Apple gibt an, dass die dorthin gesendeten Daten nur zur Bearbeitung Ihrer Anfrage verwendet werden, nach Abschluss der Anfrage nicht gespeichert bleiben und für Apple nicht zugänglich sind. Apple veröffentlicht außerdem die Builds der Serversoftware zur Prüfung und nimmt sie in das Programm Apple Security Bounty auf. So können unabhängige Forschende diese Aussage direkt untersuchen. Apple beschreibt das System unter Apple Intelligence und Datenschutz (https://support.apple.com/guide/iphone/apple-intelligence-and-privacy-iphe3f499e0e/ios) und die technischen Einzelheiten unter Private Cloud Compute (https://security.apple.com/blog/private-cloud-compute/) .

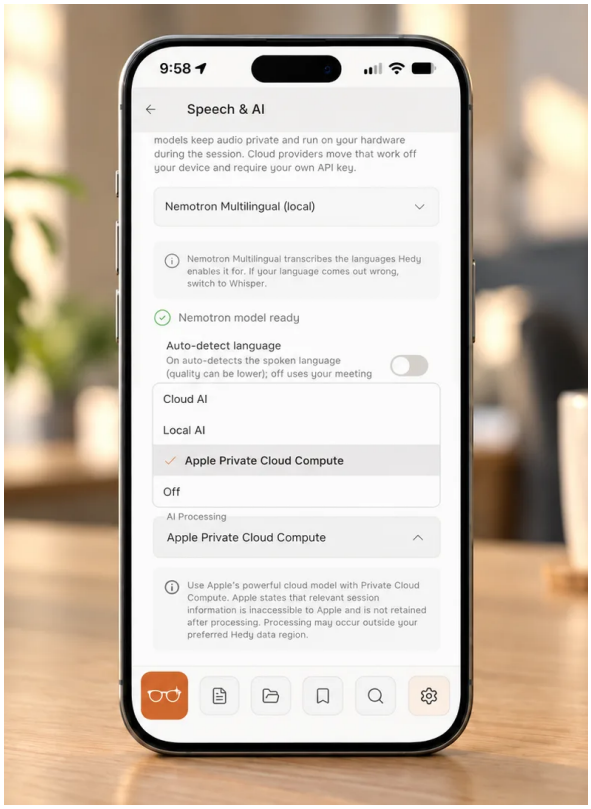
Können Drittanbieter-Apps Private Cloud Compute unter iOS 27 nutzen?

Ja. Mit iOS 27 können Drittanbieter-Apps Apple Private Cloud Compute nutzen und Anfragen an Apples Servermodell senden, über denselben Verarbeitungsweg von Private Cloud Compute, den Apple für diese API dokumentiert. Hedy gehört zu diesen Apps: Ab Hedy 3.11 können Sie Apples Modell für Sitzungszusammenfassungen, ausführliche Notizen, Chat und Vorschläge auswählen. In den ersten beiden Jahren führte Private Cloud Compute ausschließlich Apples eigene Funktionen aus.

Es gibt keine API-Schlüssel und kein Apple-Konto, das Hedy für Sie verwaltet. Die Anfrage wird über Ihre Apple ID gesendet. Das dazugehörige tägliche Nutzungslimit wird Ihrem iCloud-Konto zugerechnet, nicht unserem. Die Beziehung besteht zwischen Ihnen und Apple. Hedy leitet die Anfrage weiter.

Wie aktiviere ich Private Cloud Compute in Hedy?

Öffnen Sie Einstellungen !’ Sprache & KI !’ KI-Verarbeitung und wählen Sie Apple Private Cloud Compute . Hedy zeigt einmalig eine Erklärung der Änderungen an, bevor die Einstellung wirksam wird.



Die Einstellung KI-Verarbeitung in Hedy auf einem iPhone, geöffnet mit Cloud-KI, Lokale KI, Apple Private Cloud Compute und Aus, wobei Apple Private Cloud Compute ausgewählt ist

Ab dann übernimmt Apples Modell die KI-Verarbeitung: Sitzungszusammenfassungen, ausführliche Notizen, Chat und die Vorschläge, die während Ihres Gesprächs erscheinen. Die Spracherkennung ist eine separate Einstellung und bleibt unverändert. Wenn Sie mit Nemotron oder Whisper auf dem Gerät transkribieren, bleibt das so. Ihre Audiodaten werden weiterhin nirgendwohin zur Transkription gesendet.

Wie unterscheiden sich die Optionen zur KI-Verarbeitung in Hedy?

Hedy bietet jetzt vier Möglichkeiten für die KI-Verarbeitung. Entscheidend ist, welche davon zu den Vorgaben passt, die Sie einhalten müssen.

Option | Wo die KI-Verarbeitung läuft | Was Sie nachweisen können

Cloud-KI | Bei Hedys KI-Partnern, innerhalb der von Ihnen gewählten Datenregion. | Keine Speicherung, keine Nutzung zum Trainieren eines Modells, Verarbeitung innerhalb dieser Region.
Lokale KI | Auf Ihrer eigenen Hardware, auch offline. | Es wird keine Netzwerkanfrage für die KI-Verarbeitung gestellt.
Apple Private Cloud Compute | In Apples Private Cloud Compute. Apple sichert keine Region zu. | Apples veröffentlichte Architektur. Apple veröffentlicht Server-Builds, die Forschende prüfen können.
Aus | Sie läuft nicht. | Es gibt nichts zu garantieren.

Diese Tabelle behandelt nur die KI-Verarbeitung. Cloud Sync, das Teilen von Inhalten und Ihr Spracherkennungsanbieter sind separate Einstellungen. Für sie gelten weiterhin ihre eigenen Regeln, unabhängig davon, welche Option Sie hier wählen.

Apple gibt an, dass diese Server so aufgebaut sind, dass die Daten weder gespeichert bleiben noch gelesen werden können. Apple veröffentlicht die Builds, damit Forschende diese Aussage prüfen können. Hedys Cloud-KI-Partner sind verpflichtet, Ihre Sitzungsinformationen weder zu speichern noch zum Trainieren zu verwenden. Die Verarbeitung bleibt innerhalb der von Ihnen gewählten Datenregion (/post/eu-data-residency/) . Die beiden Optionen beantworten unterschiedliche Fragen. Welche Sie brauchen,

hängt davon ab, was Sie gegenüber anderen nachweisen müssen.

In einem Punkt ist Cloud-KI die stärkere Option: Sie ist die einzige der beiden, bei der die Verarbeitung in einer von Ihnen gewählten Region bleibt. Apple sichert für Private Cloud Compute keine Region zu. Deshalb sagt die Erklärung in Hedy ausdrücklich, dass die Verarbeitung außerhalb Ihrer Hedy-Datenregion stattfinden kann. Wenn die Verarbeitung in der EU Ihre Anforderung ist, erfüllen Cloud-KI mit einer EU-Region oder Lokale KI diese Vorgabe. Apple Private Cloud Compute erfüllt sie nicht.

Hedy hat die Aufbewahrung schon zuvor Ihrem eigenen Apple-Konto überlassen. Die Audiodaten Ihrer Sitzungen gelangen niemals auf Hedys Server. Wenn Sie Aufnahmen mit iCloud synchronisieren aktivieren, gehen gespeicherte Aufnahmen in Ihre iCloud. So können Sie sie auf jedem Apple-Gerät abspielen, auf dem Sie sich anmelden. Diese Einstellung und das Speichern von Audio selbst sind deaktiviert, bis Sie sie einschalten. Private Cloud Compute nutzt für die KI-Verarbeitung denselben Ansatz: Ihr Apple-Konto und Ihr eigenes tägliches Limit.

Was brauche ich, um Private Cloud Compute in Hedy zu nutzen?

Sie brauchen ein iPhone oder iPad mit iOS 27, auf dem Apple Intelligence aktiviert ist und das die Voraussetzungen dafür erfüllt, sowie Hedy 3.11 oder neuer. Auf einem Gerät, das diese Voraussetzungen nicht erfüllt, erscheint die Option nicht. Auf Mac, Windows, Android und in der Web-App bleiben Lokale KI, Cloud-KI und Aus verfügbar.

Ein Verhalten sollten Sie vor dem Wechsel kennen: Es gibt keinen automatischen Wechsel zu einer anderen Option . Wenn Private Cloud Compute nicht erreichbar ist, Ihr tägliches Limit erreicht hat, die Anfrage zu groß ist oder der Dienst sie ablehnt, informiert Hedy Sie und behält Ihre Einstellung bei. Ihre Gespräche an einen anderen Anbieter zur Verarbeitung zu senden, ist keine Entscheidung, die wir stillschweigend für Sie treffen. Wenn Sie die Zusammenfassung sofort brauchen, wechseln Sie selbst zu Cloud-KI oder Lokale KI.

Apples Modell hat außerdem ein kleineres Kontextfenster als Cloud-KI. Eine sehr lange Sitzung oder eine Frage über alle Sitzungen eines Topic hinweg kann deshalb zu groß dafür sein. Hedy weist Sie darauf hin, statt Ihr Gespräch passend zu kürzen.

Den vollständigen Vergleich, einschließlich der Auswirkungen jeder Option auf den Rest der App, finden Sie unter KI-Verarbeitung: Cloud-KI, Lokale KI oder Aus (/help/cloud-ai-analysis-privacy-control/) und in unserem Leitfaden zu Hedys Datenschutzeinstellungen (/post/ai-meeting-privacy-settings-explained/) .

Häufig gestellte Fragen

Was ist Apple Private Cloud Compute?

Apple Private Cloud Compute verarbeitet KI-Anfragen auf Servern mit Apple Silicon, wenn sie für das Modell auf Ihrem Gerät zu groß sind. Apple hat den Dienst 2024 entwickelt, um Apple Intelligence zu unterstützen. Apple gibt an, dass die Daten nur zur Bearbeitung der Anfrage verwendet werden, danach nicht gespeichert bleiben und für Apple nicht zugänglich sind. Apple veröffentlicht die Server-Builds, damit Forschende diese Angaben prüfen können. In Hedy übernimmt der Dienst Zusammenfassungen, Notizen, Chat und Vorschläge. Die Spracherkennung läuft weiterhin mit der von Ihnen gewählten Engine.

Welche Drittanbieter-Apps nutzen Apple Private Cloud Compute?

Mit iOS 27 wurde Private Cloud Compute erstmals für Drittanbieter-Apps geöffnet. Hedy gehört dazu. Ab Hedy 3.11 können Sie die Option für Zusammenfassungen, ausführliche Notizen, Chat und Vorschläge auf einem dafür geeigneten iPhone oder iPad mit iOS 27 und aktiviertem Apple Intelligence auswählen. Sie finden die Option unter Einstellungen im Bereich Sprache & KI.

Sendet Hedy meine Gespräche an Apple?

Nur wenn Sie unter Einstellungen im Bereich Sprache & KI die Option Apple Private Cloud Compute auswählen. Dann geht der Text der Sitzung zur KI-Verarbeitung an Apples Server, also für Zusammenfassungen, Notizen, Chat und Vorschläge. Die Spracherkennung ist davon getrennt und läuft weiter mit der von Ihnen gewählten Engine. Wenn Sie Lokale KI, Cloud-KI oder Aus wählen, geht nichts an Apple.

Wie unterscheidet sich Apple Private Cloud Compute von Hedys Cloud-KI?

Die beiden erfüllen unterschiedliche Anforderungen. Apple gibt an, dass Private Cloud Compute zustandslos arbeitet, dass Apple keinen Zugriff auf die Daten hat und dass Forschende die Builds der Serversoftware prüfen können. Bei Hedys Cloud-KI gilt die Garantie, dass Partner keine Sitzungsinformationen speichern oder zum Trainieren verwenden und die Verarbeitung in der von Ihnen gewählten Hedy-Datenregion bleibt. Cloud-KI ist die einzige der beiden Optionen, die die Verarbeitung in der EU halten kann, da Apple für Private Cloud Compute keine Region zusichert.

Was passiert, wenn Apple Private Cloud Compute nicht verfügbar ist?

Hedy informiert Sie und behält Ihre Einstellung bei. Es gibt keinen automatischen Wechsel zu einem anderen Anbieter, denn Sie entscheiden, wo Ihre Gespräche verarbeitet werden. Wenn Sie das Ergebnis sofort brauchen, wählen Sie in den Einstellungen Cloud-KI oder Lokale KI.

Welche Geräte unterstützen die Funktion?

Ein iPhone oder iPad mit iOS 27, auf dem Apple Intelligence aktiviert ist und das die Voraussetzungen dafür erfüllt, mit Hedy 3.11 oder neuer. Auf Mac, Windows, Android und in der Web-App ist die Funktion nicht verfügbar. Dort bleiben Lokale KI, Cloud-KI und Aus die verfügbaren Optionen.

Gibt es ein Nutzungslimit?

Ja. Apple legt ein tägliches Limit fest, das Ihrem iCloud-Konto zugerechnet wird, nicht Hedy. Laut Apple können Sie das Limit durch ein Upgrade von iCloud+ erhöhen. Wenn Sie das Limit erreichen, informiert Hedy Sie und behält die Einstellung bei. Sie können warten, bis das Limit zurückgesetzt wird, oder in den Einstellungen eine andere Option wählen.

Ändert sich dadurch, wie Hedy mein Gespräch transkribiert?

Nein. Apple Private Cloud Compute übernimmt nur die KI-Verarbeitung. Ihre Spracherkennungs-Engine läuft genauso weiter wie bisher, auf Ihrem Gerät, wenn Sie das so ausgewählt haben.

Hedy AI · Live-KI-Coaching für wichtige Gespräche
Hedy kostenlos testen: https://www.hedy.ai/de/downloads/
https://www.hedy.ai/de/post/apple-private-cloud-compute-in-hedy/